



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Pflichtschuldiger 248

Glückwunsch = Zuruf,

als
Der Hoch = Edelgebohrne Herr,
Herr

Nicolaus Samuel

Kindt,

Ihro Königl. Majestät zu
Dänemarck, Norwegen etc. hochbestallter
Sammer-Assessor und Sammerer

der
Stadt Altona,

mit
Der Wohlgebohrnen Gräulein,

Gräulein

Dorothea Elisabeth

von Schomburg,

am 26^{ten} Jul. Anno M DCC XXXIX.

Sich höchst vergnügt vermählte
mit geziemenden Respect abgestattet

Sämtlichen Sammeren Bürgern daselbst.

M D C C C, gedruckt bey Heinrich Christian Hülle, Königl. privileg. Buchdrucker.



Söchstwerthgeschäfter
 Herr, erlaube,
 Daß unsre Pflichtverbundenheit
 Dir nur ein Augenblickgen Zeit
 Von den vergnügten Stunden raube,
 Da Dein obhandnes Liebes-Fest
 An sonst was Dich kaum dencken läßt!

Bey Deinem hohen Wohlergehen
 Soll von Ergebenheit und Luß
 Ein Merckmahl so in unsre Brust
 Als auf dies Blatt geschrieben stehen:
 Wirff dann auch einen holden Blick
 Auf uns und solches Blatt zurück!

Weil Dich, den wir als Haupt verehren,
 Nun mit Dem Haupte dieser
 Stadt,

Die Liebe nah verknüpfet hat,
 Muß unsre Pflicht sich noch vermehren,
 Womit wir, Hochgeehrter Kind,
 An Dich bereits verbunden sind.

Sur aber müssen wir beklagen,
Daß uns die Krafft von Worten fehlt,
Nach Dichter-Kunst recht abgezählt,
Die Schuld gebührend abzutragen,
Indem sich ein Poeten-Geist
Bey keinem von uns allen weist.

Weder es redet selbst die Sache,
Denn wo man so was Schönes sieht,
Bedarff es nicht ein Hochzeit-Lied,
Woben man erst viel Künstelnß mache,
Hier fleusst der Reim von selbst schon
Und Wahrheit stimmt dazu den Ton.

Vergeltung folgt stets dem Verdienste:
Gleichwie Du auf der Tugend-Bahn
Den Wettlauff allzeit wohl gethan,
So frönt sie DICH auch mit Gewinste,
DEIN Wissen, Löblich-Thun und Fleiß
Reicht DIR auch den erworben Preis.

Man muß DICH dessen würdigst schätzen,
Denn wie bishero Ehr' und Glück,
So will das günstige Geschick
Im Lieben gleichfalls DICH ergötzen,
Sieh! Ein ganz auserlesner Schatz
Nimmt ja an DEINER Seite Platz.

Die Zier von Adelichen Damen,
Selbst Anmuth, Tugend, Wiß und Zucht,
Bey JHR ausbündig ausgesucht
Und nicht so leichtlich nachzuahmen,
Setzt durch ein hochbeliebtes Band
DICH in den angenehmen Stand.

Du wirst, **Gepriesner Mann,**

verzeihen,

Wir bitten nochmahls, wenn wir nicht
DICH so ein Opfer, wie die Pflicht
Von uns erheischt, zur Hochzeit weihen,
Nimm so vorlieb, daß wohlgemeynt
Ein treuer Wunsch von uns erscheint.

Des Himmels Schutz, des Königs
Gnade

Sei DICH beständig zugethan,
Was jemahls DICH betreffen kan,
Sei allzeit Vorthail, nimmer Schade!
Fahr immer wohl, steig immer mehr,
DEIN Glück sey nie von Wachsthum leer!

Auch steig aus DEINER schönen Liebe
Biel tausend Gutes mehr empor,
Besonders kommen auch hervor
Die Erb- und Zeugen edler Triebe,
An den, **Beglückt-verbundene
Swey,**

Die Erbschaft **GUTER** Tugend sey!



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2



248
Pflichtschuldiger
Glückwunsch = Durrst,

als
Der Hoch-Edelgebohrne Herr,
Herr

Nicolaus Samuel

Kindt,

Königl. Majestät zu
arck, Norwegen etc. hochbestallter
mer-Assessor und Sammerer

der
Stadt Altona,

mit
Wohlgebohrnen Sräulein,

Sräulein

sothea Elisabeth

Schomburg,

26^{ten} Jul. Anno M DCC XXXIX.

Sich höchst vergnügt vermählte
mit geziemenden Respect abgestattet

von
Sämtlichen Sammeren-Bürgern daselbst.

M L E D N A, gedruckt bey Heinrich Christian Hülle, Königl. privil. Buchdrucker.